



Ersetzungsantrag zum

Beschlussantrag

Südtirol kann Treibstoffpreise autonom senken! Bürger und Wirtschaft endlich entlasten

Seit der Verpflichtung zur Veröffentlichung der Treibstoffpreise im Jahr 2009 werden die Daten aus allen italienischen Provinzen erhoben und ausgewertet. Südtirol schneidet dabei jährlich fast immer als teuerste oder als eine der teuersten Provinzen des gesamten Staatsgebietes ab. Seit Jahren fordern Südtirols Landespolitiker Rom auf, die Akzisen zu senken und dafür auf Steuereinnahmen zu verzichten. Dabei könnte das Südtirol längst selbst tun.

Italiens hohe Steuerlast auf Treibstoff

Preiszusammensetzung für einen Liter Diesel in Italien:

Steuern gesamt: ca. 55 – 60 Prozent

Akzisen (fixe Verbrauchssteuer): ca. 35 – 40 Prozent

Mehrwertsteuer (auf den Endpreis): 22 Prozent

Rohöl und Verarbeitung (Einkauf des Rohöls und Raffinerie): ca. 30 – 35 Prozent

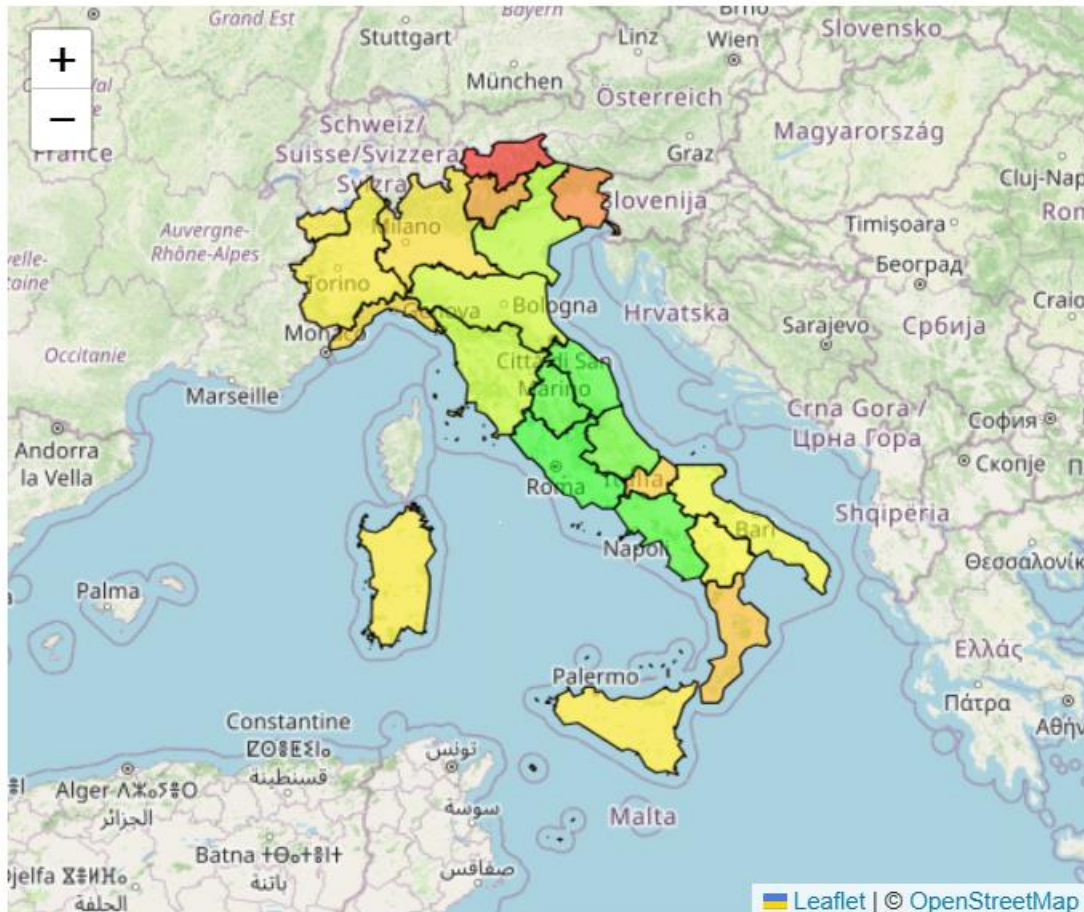
Vertrieb und Margen (Transport, Lagerung, Tankstellenbetrieb): ca. 5 – 10 Prozent

Diese hohe Steuerlast ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass italienische Regierungen im Laufe der Jahrzehnte immer wieder Haushaltsengpässe und Notmaßnahmen über eine Erhöhungen der Akzisen zu überbrücken versuchten. Auch wenn der Abessinienkrieg vor über 90 Jahren stattgefunden hat, sich die Suezkrise heuer zum 70. Mal jährt und das Erdbeben von Irpina auch schon über 40 Jahre her ist, so wurden die dafür eingeführten Akzisen nie reduziert oder zurückgenommen und schlagen sich noch heute auf die Treibstoffpreise nieder.

Spritpreise in Südtirol regelmäßig am höchsten innerhalb Italiens

Seit der Verpflichtung zur Veröffentlichung der Treibstoffpreise im Jahr 2009 werden die Daten aus allen italienischen Provinzen erhoben und ausgewertet. Südtirol schneidet dabei jährlich fast immer als teuerste oder als eine der teuersten Provinzen des gesamten Staatsgebietes ab.

Mappa prezzi medi regionali GOV Gasolio



Die Karte zeigt die Preise für Diesel-Kraftstoff vom 01. April 2026 aller italienischen Regionen. Wie in den Jahren zuvor sticht Südtirol mit den höchsten Preisen hervor.

(Quelle: <https://www.fabiodisconzi.com/open-carburanti/prezzi/prezzi-gov/index.html>).

Zwar tragen öffentliche Verkehrsmittel wie Bus und Bahn auch in Südtirol dazu bei, die individuelle Mobilität gut zu ergänzen, doch aufgrund des überwiegend ländlichen Raums und des alpinen Geländes kann der Individualverkehr niemals ersetzt werden. Dementsprechend stark wirken sich die Treibstoffpreise auf die direkten und indirekten Lebenshaltungskosten und die Kaufkraft vieler Südtiroler aus. Dabei müsste diese hohe Belastung gar nicht sein, denn als autonome Provinz, kann das Land Südtirol, so wie es sonst nur italienischen Regionen gestattet ist, die Treibstoffpreise eigenmächtig senken.

Bestes Beispiel ist unsere Nachbarregion Friaul. Die Region Friaul-Julisch-Venetien hat 2008/2009 nach Entlastungsmaßnahmen gesucht, um auf die Finanzkrise reagieren zu können und im Jahr 2010 ein Regionalgesetz erlassen, mit dem die Treibstoffpreise für alle Bewohner der Region reduziert wurden. Die Reduzierung von letzthin mindestens 11 Eurocent pro Liter Treibstoff wird über ein eigenes Abrechnungssystem bei den Tankstellen verrechnet.



prezzi applicati dai gestori degli impianti e contributi regionali

IL SISTEMA REGIONALE DI CONTRIBUZIONE (SCONTO CARBURANTI)

Dal **15 gennaio 2026**, con approvazione del DDI n.65, sono state introdotte importanti novità alla Legge Regionale 14/2010.

Lo sconto viene applicato **direttamente alla pompa** al momento del rifornimento per i cittadini residenti in Friuli Venezia Giulia

Importi dei contributi (**Valori in vigore**)

Il contributo varia in base alla zona di residenza e alla tipologia di carburante:

Area Territoriale	Benzina	Gasolio
AREA 0 (Confine e zone svantaggiate)	0,34 €/l	0,25 €/l
AREA 1 (Zone con disagio)	0,24 €/l	0,15 €/l
AREA 2 (resto del territorio regionale)	0,17 €/l	0,11 €/l

Bonus veicoli Ibridi: Per le auto a basse emissioni/ibride è previsto un incentivo extra di circa **+0,05 €/l** su tutte le fasce.

Individua i COMUNI
per AREA:

Individua l' AREA
di riferimento del COMUNE:

Die regionalen Zuschüsse für den Kauf von Benzin und Diesel, sind nach geografischen Gebieten (Gebiet 0, 1, 2) und Fahrzeugtyp gestaffelt und bieten zusätzliche Anreize für

Hybridfahrzeuge (+5 Cent/Liter). Mit Jahresbeginn 2026 wurde das System digitalisiert und die Landesapp (App QRfvg) ersetzt die alten physischen Karten, mit denen die Bürger der Region bisher die Ermäßigung abgerechnet haben.

Südtirol könnte, wenn es wollte...

Obwohl auch das Land Südtirol diese oder eine andere Form der Preisreduzierung auf das ganze Landesgebiet bzw. alle Bürgerinnen und Bürger Südtirols ausdehnen könnte, wird bei uns derzeit lediglich den Bewohnern der von der Landesregierung als „grenznahe Gemeinden“ eingestuften Gemeinden (Gemäß Artikel 52 des Landesgesetzes Nr. 12/2019) eine Preisreduzierung beim Verkauf von Benzin und Dieselöl gewährt.

Hintergrund und Anlass dieser Regelung waren nicht die Entlastung der Bürger oder die Stärkung der Kaufkraft, sondern die **Verhinderung des sogenannten Tanktourismus**, also das gezielte Tanken der Südtiroler und Gäste im benachbarten Österreich und der Schweiz, wodurch der Südtiroler Landeskasse jährlich mehrere hundert Millionen Euro verloren gingen.

Wenn nicht jetzt, wann dann?

Die Lebenshaltungskosten sind in Südtirol in den letzten Jahren außerordentlich stark gestiegen und die reale Kaufkraft ist in vielen Berufsbildern gesunken. **Gerade in einem überwiegend ländlichen und alpinen Gebiet wie Südtirol, in dem viele Menschen auf das Auto angewiesen sind, stellen hohe Treibstoffpreise eine erhebliche Belastung für Familien, Pendlerinnen und Pendler sowie für zahlreiche Betriebe dar.** Steigende Treibstoffpreise betreffen dabei nicht nur Autofahrerinnen und Autofahrer unmittelbar, sondern schlagen sich über höhere Transportkosten rasch in steigenden Preisen für Waren und Dienstleistungen nieder und verschärfen damit die Kaufkraftproblematik zusätzlich.

Die jüngste militärische Eskalation im Nahen Osten hat die Treibstoffpreise in Europa und damit auch in Südtirol noch einmal emporschnellen lassen. Dies zeigt einmal mehr, wie sensibel der internationale Ölmarkt ist und wie stark auch Südtirol von Entwicklungen auf den internationalen Energiemärkten abhängig ist. **Die Stärkung der erneuerbaren Energien und die Unabhängigkeit vom Ölmarkt müssen daher das mittel- und langfristige Ziel sein.**

Gerade in Südtirol, wo die Treibstoffpreise chronisch zu den höchsten Italiens zählen und die allgemeine **Teuerung und Inflation massiv befeuern, während gleichzeitig aufgrund des Finanzpakets der Landeshaushalt kontinuierlich wächst, darf sich eine verantwortungsbewusste Südtiroler Landespolitik nicht darauf beschränken, auf Entwicklungen am Weltmarkt oder Entscheidungen in Rom zu verweisen, sondern muss die vorhandenen Handlungsspielräume der Autonomie nutzen, um Bürgerinnen und Bürger sowie die heimische Wirtschaft wirksam zu entlasten.**

**Dies vorausgeschickt,
beauftragt der Südtiroler Landtag
die Landesregierung:**

1. mit dem Ziel die Bürgerinnen und Bürger zu entlasten und den Wirtschaftsstandort zu stärken, ähnlich der Region Friaul-Julisch-Venetiens, auch in Südtirol die bereits bestehenden gesetzlichen Möglichkeiten auszuschöpfen, um eine Reduzierung der Treibstoffpreise auf dem ganzen Landesgebiet vorzunehmen.
2. Und zu prüfen, inwieweit das Land begleitend dazu, zinsbegünstigte Darlehen für den Ankauf von E-Fahrzeugen anbieten könnte, um den Kauf von E-Autos zu erleichtern und mehr Menschen unabhängiger vom internationalen Ölmarkt machen zu können.



Andreas Lejter Reber